

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

*] Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft in Firma **Albrecht & Weißbach** (Verlags- und Versandbuchhandlung und Zeitungsververtretungen) zu Hamburg, II. Reichenstr. 6, mit Zweigniederlassung in Berlin, Spittelmarkt, 2. C. 19, und früher in Leipzig, Fleischerplatz 3, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Amtsgericht Hamburg,
den 14. Dezember 1907.

Konkursverfahren.

A. Meistrif, Wien.

Im Konkurs über das Vermögen des unter der Firma „A. Meistrif“ zum Buchhandel registrierten Herrn **Hugo Ehrenfeld** in Wien, I, Wollzeile 6, wird zur Verhandlung und Beschlußfassung über den vom Gemeinschuldner Herrn **Hugo Ehrenfeld** beantragten Zwangsausgleich eine Tagung auf den 20. Dezember 1907, vormittags 10 Uhr, bei diesem Gerichte, Wien I, Justizpalast, Zimmer Nr. 184, anberaumt.

Die Zwangsausgleichsvorschläge können bei dem Masseverwalter eingesehen werden. (gez.) **K. L. Handelsgericht Wien**, Abt. X, am 7. Dezember 1907.

(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 287 vom 13. Dezember 1907.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Teplitz-Schönau (Böhmen),
Dezember 1907.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir gef. zur Kenntnis zu bringen, daß ich hier selbst, Langegasse 30, unter der Firma

Emil Seewald

eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Antiquariat, eröffnen werde.

Langjährige buchhändlerische Tätigkeit in angesehenen Häusern des In- u. Auslandes, genaue Kenntnis der örtlichen Verhältnisse, sowie ausreichende Geldmittel lassen mich auf eine günstige Entwicklung meines Unternehmens hoffen.

Die Herren Verleger ersuche ich, mich durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen und mir Kataloge, Rundschreiben u. Plakate zugehen zu lassen.

Herr **Fr. Foerster** in Leipzig hat die Freundlichkeit, meine Kommission zu übernehmen, und wird stets in der Lage sein, Versendungen für mich prompt einzulösen.

Hochachtungsvoll

Emil Seewald.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

**Verlag
der Astronomischen Rundschau
in Lussinpiccolo (Italien).**

Leipzig, den 14. Dezember 1907.

Franz Wagner.

Mit heutigem Tage übernahm ich die Kommission und Auslieferung der Firma:

A. Plessner Verlagsbuchhandlg.,
Berlin NW. 87, Wullenweberstr. 6.

Leipzig, 12. Dezember 1907.

F. E. Fischer.

Verkaufsanträge.

Buchhandlung, Papierhandlung, Leihbibliothek, statt 3000 \mathcal{M} für 1800 \mathcal{M} verkäuflich, auch geteilt. Anlernung. Riesenverkehr. Berlin, Chausseest. 51.

Aussichtsreiche Zeitschrift

technisch-wissenschaftlicher Richtung (Zement- und Eisenbeton-Bau) mit internationaler Verbreitung, zur **Angliederung an bautechnischen Verlag sehr geeignet**, wird zu günstigen Bedingungen abgetreten.

Ernstliche Interessenten wollen gef. Angebote u. \mathcal{H} 4583 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.

Wegen Spezialisierung des Verlags einige biographische und belletristische Werke zu verkaufen; auch als Nebenbeschäftigung geeignet. Preis ca. 1000 \mathcal{M} . Gefl. Anfragen unter B. M. 4554 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gut eingeführter

Theolog. Verlag (posit.)

von ca. 260 Werken — darunter viele von ersten Autoren — für 20 000 \mathcal{M} verkäuflich. Ernste Reflektanten erfahren Näheres unter Nr. 4653 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Verlags- oder Zeitungsunternehmen

suche für Berliner Geschäftsfreund, der vorzüglicher Inseratenfachmann, eventuell Beteiligung. Objekt ca. 20 Mille. Angeb. unter „Berlin“ an Herrn **Gustav Brauns**, Leipzig.

Rentable Verlagsbuchhandlungen, die eine sichere Rente nachweisen, suche zu kaufen. Es wird bei nachgewiesener Rentabilität jeder Preis angelegt, und spielt die Höhe des Objektes keine Rolle. Angebote erbittet

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Teilhabergesuche.

Zur Durchführung eines Verlagsunternehmens, dessen hohe Rentabilität durch behördliche Unterstützung gesichert ist, sofort Teilhaber mit \mathcal{M} 10 000 gesucht.

Angebote unter **R. & K. Nr. 393** an **Haasenstein & Vogler N. & G.** in Gotha.

Teilhaberanträge.

Beteiligungs-Gesuch.

Jüngerer Buchhändler aus bester Familie wünscht sich mit Kapital a. e. gefunden Berliner Verlage tätig zu beteiligen und erbittet gef. Anerbieten unter „Diskretion zugesichert“ Berlin W. 50, postlagernd.

Fertige Bücher.

Bessere Existenz, höheres Einkommen

sichert sich jeder Kollege, der sich den Inhalt nachstehend genannter Werke zunutze macht:

Soll und Haben in der Praxis des Sortimenters 8 M. no. bar.	Soll und Haben in der Praxis des Verlegers 10 M. no. bar.
--	--

Beide wurden von massgebenden Persönlichkeiten warm empfohlen.

Im „Sortimenter“ wie „Verleger“ wird dem Leser vor Augen geführt, wie man ein Geschäft erwerben und rationell betreiben soll, wie man eine Inventur und eine den gesetzl. Anforderungen entsprechende Bilanz aufzustellen hat, wie man

ohne fremde Hilfe

die (den Nachweis über den im Laufe eines Geschäftsjahres erzielten Brutto- und Reingewinn erbringende) dopp. Buchführung einrichtet und bei einem Zeitaufwand von monatlich nur 4, 6, 8—10 Stunden ausübt.

Die einmalige Ausgabe von acht oder zehn M. macht sich hier also xmal bezahlt.

München. **Heinrich Markmann.**

(Z) Soeben ist erschienen:

NAZARETH ein Zeuge für Loreto

Historische Untersuchung

von

Prof. c. Gebhard Kresser

8°. (IV u. 84 S.)

Eleg. broch. K 1.20 ord., —.90 no.,
— .80 bar = \mathcal{M} 1.— ord., —.75 no.,
— .67 bar u. 13/12.

Vorstehende Schrift ist eine mit neuen Dokumenten verstärkte Ausführung einer vom gleichen Verfasser erschienenen, im In- und Ausland mit größtem Beifall aufgenommenen Studie und behandelt eine durch die neuesten wissenschaftlichen Kämpfe akutest gewordene Frage. Die Anwesenheit des heiligen Hauses in Nazareth bis ca. 1271 sowie seiner Abwesenheit nach dieser Zeit wird in wissenschaftlicher Widerlegung moderner Hyperkritik dargetan; dabei wird durch Übersetzung der fremdsprachlichen Zitate diese Schrift weitesten Kreisen zugänglich gemacht.

Wir bitten zu verlangen; Bestellzettel liegt bei.

Graz u. Wien, Mitte Dezember 1907.

Verlagsbuchhandlung „Styria“.

1787*